

## Zeichen der Zeit



Foto: Klaus Glas

Die gestandene Lehrerin staunte nicht schlecht, als ihr jüngst ein Schüler eine Facharbeit zum Thema Alkohol mit brisanten Inhalt übergab: die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfehle, täglich 1 Liter Bier zu trinken! Etwas konsterniert, die neuesten Forschungsergebnisse über Ethanol vielleicht verschlafen zu haben, recherchierte die Pädagogin im Internet. Erleichtert stellte sie fest, dass die WHO auf ihrer Seite stand: wer mehr als 1 Liter Bier am Tag konsumiert, muss mit teils schweren gesundheitlichen Problemen rechnen.

Im Land der Süchte werden gerne Märchen am Leben gehalten. So kann man jede Woche in der Zeitung lesen, dass ein betagter Senior auf die Frage nach dem Geheimnis seines Alters auf das regelmäßige Gläschen Rotwein verweist. Manche Briten glauben bis heute der Mär, Queen Mum sei 101 Jahre alt geworden, weil sie täglich ein, zwei Gin getrunken habe.

Statistisch gesehen nahm 2008 jeder Bundesbürger umgerechnet 9,9 Liter Alkohol zu sich – reinen Alkohol, versteht sich. Das geht aus dem „Jahrbuch Sucht 2010“ hervor, das die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) herausgibt. Im gleichen Jahr wurden mehr als 25.000 Kinder und Jugendliche betrunken ins Krankenhaus eingeliefert.

Das ist viel zu viel, meinen namhafte Mediziner und Psychologen. Professor Ulrich John von der Uni Greifswald bezweifelt sogar den Nutzen von moderatem Alkoholkonsum. Der Sozialmediziner verweist nüchtern auf die Datenlage. Bei mehr als 100 bekannten Krankheiten spiele der Alkohol nachweislich eine unrühmliche Rolle. Auf die Frage eines Radiomoderators, wo die kritische Grenze liege und was man denn trinken dürfe, meinte er: ein Mann einen halben Liter Bier am Tag, eine Frau die Hälfte davon. Ergänzend möchte man hinzufügen: Das ist natürlich kein Muss...

Klaus Glas